Assistive Technologien (AT) und **Unterstützte Kommunikation (UK)**

Beratungsangebot durch Kolleginnen der Schule am Weserbogen, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bad Oeynhausen

Kinder und Jugendlichen, die aufgrund ihrer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, mit der Hand zu schreiben oder die Standard-PC-Eingabegeräte wie Tastatur und Maus zu bedienen, haben ein Recht auf Hilfsmittel aus dem Bereich der **Assistiven Technologien.** Um den Computer selbstständig und effektiv nutzen zu können, benötigen sie oftmals spezielle Ansteuerungshilfen und Softwarelösungen.
Das Beratungsangebot richtet sich an Eltern und Lehrkräfte von Schülerinnen und Schülern anderer Schul- bzw. Förderschulformen im Einzugsbereich unserer Schule. Es umfasst

- die Erprobung verschiedener behinderungsspezifischer Tastaturersatzsysteme oder Eingabehilfen (Groß- oder Kleintastaturen, Joysticks, Trackballs, Augensteuerungen, Softwarelösungen etc.),
- Beratung bei der Auswahl und Beantragung von speziellen Ansteuerungshilfen sowie von Schreib- und Lernprogrammen,
- methodisch-didaktische Beratung im Förderprozess.

Unterstützte Kommunikation wendet sich an Menschen, die über keine eigene Lautsprache verfügen, deren Lautsprache unzureichend verständlich ist oder die ihre Lautsprache nicht funktional einsetzen können. Übergeordnete Zielsetzung der Unterstützten Kommunikation ist es immer, den betroffenen Menschen durch die individuelle Bereitstellung und Nutzung alternativer oder ergänzender Kommunikationsformen einen möglichst hohen Grad an Selbstbestimmung und sozialer Teilhabe zu ermöglichen sowie den Zugang zu Bildungs- und Erziehungsangeboten bereit zu stellen und zu gewährleisten.
Das Beratungsangebot richtet sich an Eltern und Lehrkräfte von Schülerinnen und Schülern anderer Schul- bzw. Förderschulformen im Einzugsbereich unserer Schule, die einen Förderbedarf im Bereich Sprache und Kommunikation aufweisen sowie an Einrichtungen der Frühförderung. Es umfasst

- Beratung bei der Auswahl und Beantragung von Kommunikationshilfen sowie
- methodisch-didaktische Beratung im Förderprozess.

Der **Beratungsprozess bei der Versorgung mit Hilfsmitteln** verläuft in der Regel folgendermaßen:
Eltern oder betreuende Einrichtungen nehmen Kontakt zur Schule am Weserbogen auf. Nach telefonischer Abklärung der Fragestellung und einer ersten Einschätzung der Voraussetzungen beim Kind (ggf. Zusendung von Berichten) erfolgt eine Absprache für einen Beratungstermin.
Die Beratung findet in der Einrichtung des Kindes oder der Schule am Weserbogen statt. Während des Termins geht es um

- die Abklärung bisheriger (Förder-)Maßnahmen,
- Vorstellen bzw. gemeinsames Entwickeln eines individuellen Kommunikationssystems für das Kind unter Berücksichtigung der personellen, sachlichen und individuellen Voraussetzungen und Ressourcen, unter denen die Kommunikationsförderung stattfinden wird/sollte,

- ggf. konkrete Erprobung von Ansteuerungsmöglichkeiten / Kommunikationshilfen.

Daraus leitet sich ggf. die Notwendigkeit einer Hilfsmittelversorgung ab. Mit den Eltern und Bezugspersonen wird über eine möglichst optimale Hilfsmittelversorgung beraten, evtl. werden noch Vertreter von Hilfsmittelfirmen hinzugezogen. Gemeinsam wird der formale Ablauf der Hilfsmittelversorgung besprochen. Die Erstellung von Stellungnahmen für die Krankenkasse oder ggf. einen anderen Kostenträger ist Sache der betreuenden Einrichtung, die Kolleginnen der Schule am Weserbogen stehen aber auch hier beratend zur Verfügung.

Beratungsprozess bei **methodisch-didaktischen Fragestellungen** der Förderung:
Treten bei einer bereits bestehenden Versorgung Fragen in der Umsetzung der Förderung, zum Einsatz der Ansteuerungs- bzw. Kommunikationshilfe oder zur Vokabularauswahl auf, wenden sich die Einrichtungen an die UK/AT-Fachkolleginnen. Die Fragen werden je nach Bedarf telefonisch, per Mail oder in einem Beratungstermin geklärt. Oft ist eine Hospitation in der Einrichtung notwendig, um die Rahmenbedingungen besonders der UK-Förderung besser berücksichtigen zu können.

Ansprechpartnerinnen für die oben beschriebenen Beratungsangebote der Schule am Weserbogen:

Monika Hüning-Meier
Henrike Bollmeyer

Die Kontaktaufnahme erfolgt über das Sekretariat der Schule
Schule am Weserbogen
LWL-Förderschule KME
Heisenbergstr. 1
32549 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 / 7502-0

oder per Email über:

m.huening-meier@t-online.de bzw. henrike.bollmeyer@t-online.de

Bad Oeynhausen, den 20.01.2015